

# 9. RDMO-Community-Treffen 29. März 2023

## Agenda

9:00 Uhr Bericht Steuerungs-Gruppe - Gerald Jagusch, ULB Darmstadt

9:10 Uhr Bericht Software-Gruppe - Jochen Klar, Berlin

9:25 Uhr Vorstellung der neuen RDMO-Webseiten - Sabine Schönau, UB Aachen

9:40 Uhr Vorstellung des Templates zur DFG-Checkliste - Thomas Richter, HS Fulda

9:50 Uhr PAUSE

10:00 Uhr - Jürgen Rohrwild (UB Erlangen) & Martin Spenger (UB LMU München):  
RDMO an der LMU und FAU - Zusammenarbeit im eHumanities-Projekt

10:20 Uhr - Christoph Sinn (Julius-Kühn-Institut): Präsentation über die Integration  
von RDMO in die IT-Infrastruktur des Julius Kühn-Instituts

10:40 Uhr - David Wallace (ULB Darmstadt): Ermöglichen von Zugang für externe  
Nutzer innerhalb einer RDMO-Instanz

11.00 Uhr - Marco Reidelbach (Zuse-Institut Berlin & MaRDI): MaRDMO - An RDMO  
plugin to populate and query the MaRDI Knowledge Graph

11:20 Uhr - Giacomo Lanza (PTB Braunschweig) & Jürgen Windeck (ULB Darmstadt):  
Beitrag zum Thema Ansichten / Views in RDMO

11:45 Uhr PAUSE

12:00 Uhr Neuwahl der Steuerungsgruppe - Birte Lindstädt, ZBMed

12:30 Uhr Abschluss, Ausblick & Verabschiedung - Harry Enke, AIP Potsdam



# Rückschau Steuerungsgruppe der RDMO-AG (2020 – 2023)

## Eckdaten

Erste Wahl der Steuerungsgruppe (SG) in Präsenz kurz vor Beginn der Pandemie-  
maßnahmen im Februar 2020 auf dem 3. Community-Treffen in Potsdam:

- Harry Enke (AIP, Potsdam) -> Co-Sprecher
- Johannes Frenzel (IT-Services der Uni Bochum)
- Daniela Hausen (UB Aachen)
- Gerald Jagusch (ULB Darmstadt) -> Co-Sprecher
- Birte Lindstädt (ZBMed)
- Robert Strötgen (UB Braunschweig, auf eigenen Wunsch ausgeschieden 2022)

Seitdem sechs virtuelle RDMO Community Meetings organisiert und abgehalten.



# Rückschau Steuerungsgruppe der RDMO-AG (2020 – 2023)

## Erreichte Ziele

- Verfassung des Memorandum of Understanding (MoU) und Unterzeichnung durch möglichst viele engagierte Institutionen
  - Stand heute: 21 Unterzeichner, davon 18 Institutionen und 3 Einzelpersonen
- Gremien der AG aufgebaut, Meetingstrukturen und Kommunikationswege etabliert
- Entwicklungs-Roadmap geschaffen.
- RDMO ist deutlich das meist eingesetzte DMP-Werkzeug in Deutschland.
- Starker personeller Überlapp zwischen RDMO-SG und DMP-bezogenen Gruppen in der NFDI (v.a. „infra-dmp“ in der NFDI-Sektion Common Infrastructures sowie dem NFDI-Basisdienst „DMP4NFDI“ (beantragt).
- RDMO ist in nunmehr 4 Sprachen verfügbar. Eine weitere europäische Entwicklung ist möglich und sinnvoll.



# Rückschau Steuerungsgruppe der RDMO-AG (2020 – 2023)

## Fazit 1

- Die Struktur der AG hat sich bewährt: Steuerungsgruppe, Software-Gruppe und ein Strauß von (teils temporären) Content-UAGs
- Steuerungsgruppe v.a. gefordert für Außenkommunikation, allg. Organisation, eher weniger / nur punktuell in der „Steuerung“ der inhaltlichen und Software-Entwicklungs-Arbeit
  - Aber: grundlegende Entscheidungen bei Software und Organisation der Content-Arbeit (z.B. welche Fragenkataloge in den ‚Kanon‘ kommen, welche nicht)
- Die Belastung der StG-Mitglieder, teils durch berufliche Veränderung bedingt, war zu hoch, um noch mehr anzustoßen / schneller zu agieren.



# Rückschau Steuerungsgruppe der RDMO-AG (2020 – 2023)

## Fazit 2

- RDMO ist als Open Source-Community gut etabliert, viele engagierte KollegInnen in allen Bereichen und von vielen Einrichtungen und Einrichtungstypen (Universitäten, Bibliotheken, Rechenzentren, HAWn, Leibniz-Instituten, Max-Planck-Gesellschaft sowie Ressortforschungseinrichtungen und weiteren Akteuren)
- Das Open-Source-Modell gewährt flexible Aufnahme von Community-Bedürfnissen und Kooperation mit anderen Partnern im Datenmanagement.
- RDMO ist sehr gut präsent in der NFDI, auf FDM-Konferenzen etc.

